ene Angesjettun

Coneviellung" erichem jeden Werftag. Regelmäßige Beilagen "Der Cauer ans Beffen". "Die Spinnflube". Spingspreis: Bei den Vojtanftalten vierrelightlich Nt. 2.70 ch das Beitellgeld; bei den Boenten monatlich 1.00 Mt. einschließlich Tragerlobn. Auseigen: Grundselle 20 Big., totale 20 Big., Anzeigen von auswarts werden auch Boitnachnahme erhoben. Erföllungsorf Ariedberg. Schriftleitung und Verlag briedberg (Seifen), nanauerfrage 12. Fernforecher 48, Boiti hed Couto Ar. 4859, Unit Frankfurt v. M. Die "Meue Cauesgellung" bingu tritt noch bas Beitellgelb; bei

Das Ringen im Westen.

Sehr heftige Ingriffe der grangolen gelcheitert. - Die Schlacht in Benetien, teilweise Budinahme der öfferreichilden gront. - Die Dentiden in Gefterreid.

Der dentiche Generalftab === meldet: ===

29. S. C. Grofes gauptquartier, ben

Beillider Rriegefdauplas.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In der Lys-Riederung wiesen mir Teilangriffe des Geg-ners bei Olene ab. Stärfere seindliche Abteilungen, die nord-westlich von Coudé des öftliche Schelbeufer zu gewinnen such ten wurden im Gegenficht gurudgewerfen. Südlich ber Schelbe brangen ftorte englische Angriffe bei Famars vorübergebend in unfere Linien ein. Das Infanterie Resinent Rr. 176 unter Dauptmann Breufter warf ben Feind völlig gurud. Die 7. Batterte Feldartiflerie-Regiments Rr. 71 und die Infanterie-pelhung Vatterie Rr. 38 frum in vorderster Linie weientlich zum Erfolge bei. Deitlich von Artres wurden Terlangriffe bes Gegeners abgewiefen. Der Feind loht die Zerflörung der Ortichoften in und östlich ber Schelbeniedarung fort. Auch Batenciennes lag unter ftarten feinblichen Teuer.

Beeresgruppe Deutider Aronpring

Angriffe ber Frangolen gegen ben Dife-Kanal golichen St-teur und Lesquielles icheizerten in unserem gusammengefalten Artifieriofeuer. Schwache Teile, die über den Kanal vorflichen wurden im Gegenfolt gurudgeworfen Westlich von Guife to-men feindliche Angriffe in unserem Feuer nicht voll auf Ent-midlung. Um Souche Abschritt besterleits der Strafe Laonmiefen pofenische und meftpreußifche Reglmenger am frühen Morgen ftorte Angriffe bes Gegners ab.

heeresgruppe Ballwig.

3mifden Mire und Mans zeitweilig auflebenbe Artiflerie-

Mir icoffen in ben beiben letten Togen 49 feinbliche Fluggeuge und brei Sellelballone ab

Der Chef des Generalitabes bes Gelbheeres,



er Afprell an die Dilift gegen. über dem Baleriande bat im beutichen Boit flets bann den ftartfien Widerhalt gefunden, wenn die Rot am größten war.

Dort auf Die Stimme der Baterlandeliebe: Ariegeanleihe zeichnen!

Abendbericht.

Berlin, 29. Off., abende. (203. Amtlich.) Teilfampie fubfich ber Ens und liblich be Quesnon. 3wilden Rim - le Comje und ber Miene find in ben Rochmittageftunden febr bef. tige Ungriffe ber Grangofen gefcheitert.

Der öfterreichifdie Generalftab == meldet: ===

Bien, 29. Ott. (283.) Amtlich mirb verlautbarf:

Italienischer Kriegeldsuplat: Der gestrige Tag verlief für die tapferen Berteidiger des Moione, Gertica und Solatolo ohne größere Infanterielämpse. Im Bereich des Monte Spennuccia daben unfere Truppen durch Gegenstöße Sieslungsbericktigungen durchgesübet. Im Monobeden murben unfere Sicherungsobteilungen gurüderbeidet. Die von farten seindlichen Krösen nogen unfere bortigen Kensstellungen unternem menen Angerife braden überall unter ichweren Feindverlinften gusammen. Das ungarifche herrestegiment 138 und bas hon-bed-Regiment 17 haben fich befonders bervorgefan.

Am Piave tobt die Schlacht weiter. Der Feind vermochte erhebiliche Berftärkungen herangusiehen und letzte unter Entwicklung möchtiger Artilleriemossen leine Angriffe fort. Es wurde bei Balbebudene nörblich von Worego und Sergstan nächt den Finavbrückn, sublich von Sulegana, bei Tegge und Belo di Plave erbittert gerungen. Bohl gelang es den Ententetruppen, dant ber karten Bberaus altiv durchgesübtten Geaen-

webr unfere Divifionen, nirgende, unfere Szellungen gu burch brechen, boch murbe gegen Abend ber Enifetiuft gefaht, die am glörtsten angegriffenen Abichnitte in eine fintere Linte gurudgunehmen. Dieje Bewegung wurde in ber Rocht burchgelührt.

In Albanien baben unfere Nachhuten Aleffio geräumt. In der Drinagrenge bereicht mieber Robe. In Serbien gingen unfere gestrigen Möriche ohne Gesechteberührung mit bem Feinde vor sich. Dieser gelangte bie Polansa.

Der Chef bee Generalftabes.

Das türkische Anupiquartier === meldet: ==

Ronfinnlinopet, 27. Oft. (200. Richtamilich.) General-

Potaffinofront: Wir vermieben Rampfe im Innern von Miepeo und verleaten unfere Berteibioung nordlich Stont in Mejopotamien: Die Rampfe an ber Tigrisfron:

Die deutliche Antwort in Walhington eingegangen.

Rotterdam, 29. Oft. Die "Times" melben aus Remport. Am Moniag mittag ift inoffiziell ber Texi ber beutschen Antmort im Welben Saule eingegangen. Der Brößbeut berief so-fort die Borliände des Marine und Deeresdeportements zu lich. Die Untwort Wilsons soll, wenn die Note dis Dienstag mittag Gberreicht ift, noch am gleichen Tage erfolgen. Ar Remoorter Worle fieldert fich allmählich die Feledensftimt ber lehten Wochen. Es haben gum Teil ftarte Rurefturge ftatt. gefunden.

Baibinaton, 28. Ott. (2023.) Reuter. Deutichlands Ant wort auf Wilfons letze Rote ift morgens eingetroffen.

Der Abfall Gefterreiche.

Bien, 28. Oft. (1883.) Der Minister des Aeustern Graf Androll in bot beute an Staatsseckretär Lanting folgendes Telearunum gerichtet: Seiort nach der Uebernahme der Leitung des Ministeriums des Aeustern habe ich die offizielle Antwort auf Ihre Kote vom 18. Oktober abgesandt, aus welcher Sie entnehmen werden, daß wir in allen Bunkten die Grundfälle unnehmen, welche der Bräsident der Bereinigten Staaten in seinen verschiedenen Erkläftungen ausgesiellt hat. In voller Uebereinstimmung mit den Bestehnungen des Seren Million Bölterfamilie haben wir bereits Borbereitungen getroffen, ba-mit die Bolter Ochlereich-Ungarns ihre fünftige Gestaltung mit die Völter Ociterreich-Ungarns ihre fünstige Gestallung nach einenem Wurlche gänzlich undehindert bestimmen und vollseben können. Seit dem Regierungsanzitit des Kaisers und Königs Karl war es sein unertwegtes Bettreben, das Ende des Krieges kerbeiguslihren. Mehr als je ist das heute der Wunsch des hert bestrickers aller Wölter Ochterreichs und Ungarns, die von der Heberzeugung durchdrungen sind, daß ihr tinstiges Schickalat nur in einer friedlichen Welf, siet von Erkhötterungen. Brüfungen, Entbekrungen und Bisternissen ehres Krieges gestaltet werden könne. Ich wende mich deshalb direkt an Sie derr Staatssekretär, mit der Bitje, bei dem herrn Krüschenten der Vereinspien Staaten dahlim wirken zu wollen, dah im Ander Bereinigten Staaten babin wirten zu wollen, daß im In-tereste der Dumanifot sowie im Interesse aller Böller, die in Ocsterreich-Ungarn leben, der sosortige Waffenftillstand an allen Kronten Oesterreiche-Ungarns herbeigeführt werde und Die Ginleitung von Friebensverhanblungen erfolge.

Wien, 28. Ott. (BB.) Die öftereichifd-ungarifde Regierung hat gleichzeitig mit ber an Staatsfefreifer Lanfing gerich teten Rote ben Inhalt berfelben ber frangopiden, ber ioniglich großbritannifden, ber faiferlich japanifchen und ber toniglich ttalienischen Reglerung mit der Bitte mitgefeift, dem darin enthaltenen Borichlag auch ihrerfeits guguftimmen und ben-selben bei dem Brafidenten Bisson gu unterftissen.

London, 29. Ott. (WB.) Reuter. Das Auswärtige Amt hat ben Wortlaut ber öfterreichlichen Antwortnote an Wilson erhalten, lehnte aber ab, fich barüber zu äußern.

Die ildiedifde Megierung.

Wien, 29. Oft. Mus Prag mirb gemelbet: Als geftern vormittag die ersten Telegramme Eber die Note des Grafen An-draffin in Brag befannt wurden, wonach auch Graf Andrasin und gemeinsame Regierung ben reftlofen Bestand ben tichechoobe gemeinigme Regierung von teiner Sind von der inerfiken Ihrvoalgebaube. Reben der serblichen Trifolore sah man das Sternenbanner und in die vielfachen Freudentusse mischten lich Sternenbanner und in die Derlagen geraubentofe migaten ind auch Aufe: hoch Bilfon! Auf den Haupftrassen immeelten fich taulende von Menichen an. Auf dem Bengelsplag fanden Bottsversammlungen statt, bei denen die tschechlichen Abgesethnesen Reben hieften. Alle Raiserabler wurden entiernt. Oillgieren und Colbaten, Die auf ber Strafe erfdienen, nahm man bie Referden von den Millen und heftete ihnen bie flamifiche Trifolore auf. Gang Brag befand fich in einem Freudentoumel. Artifeter auf. Sans prag beidne um in einem gereibentellen. Gegen mittag war die Situation am Wenzeleplatz lo bedrohlich geworden, daß vier Kompagnien Soldaten mit Maldinenas-wehr anruften, um den Platz abzulperren. Mit dem Militürfemmando wurde eine Vereinbarung getroffen, daß das Milltür, nur zur Aufrechterhaltung der Rube verwendet wird. Alle Delecierte bes nationalrates bes fichecho flomalificen Staotes begaben fich in die Statthalterel. Sie wollen ben Statthalter beziden fin in die Eintsatteret. Die wurden der Golden wirden ber fich gut einer Reile nach Mien Kinder. Sie wurden sohnen vom Kigepröfibenten empfangen. Sie erkförten, daß der Nationalausschuft mit dem keutigen Toge die Regierung übernehme, daß er aber die bisheriasn Geleke in Kraft rung übernehme, dest er aber die bischerlean Geleite in Kraft lassen merde, die Die Konktituanie neue Geseite geschoffen oder kis die aus der Aremde jurusklehrenden sischestieften Deleakterien andere verlügt bätten. Die Bannten gelobten durch handlicklag, daß sie fich in den Dienst des Artismaltrates sellen. Ton den tickedischen Gebänden murden die Wappen und Kastenaldeneren beradenommen oder gertrümmert und in die Wosdau geworfen. Ben den Liebertasjungen der deutschen Banken und von den anderen Deutschen gelörenden Gebänden murden die Inskrifter entstent. Vost und Telegraph beinden sich ebenfalls in den Könden der neuen Vosterung. entfernt. Don und Regierung.

Mien, 29, Oft. (2023.) Mie bie Blätter melben, baben ble beutich-nationalen Parjelen in ihrer geftrigen Sigung über bie deutschendtionalen Parieten in ihrer geitigen Gynny noer die Art und Melje, wie Graf Androsse die Arte Wilsons beantworter hat, ihre tieste Enzissung ausgesprochen, die er fich weder mit ber deutschen Reichberegierung noch mit Vertretern des deuts iden Bollaugsausschusse vorher ins Einvernehmen gesetzt dat. Er babe so gehandelt ob des Entgegensommens der deutschen Reichberegierung bei der Versorgung Deutsch-Cesterreichs und trost der Hilfe deutscher Soldaten in den Appenkandern und Karpathen für die Berteidigung Defterreich-Ungarns. Die beufch-nationalen Bartelen erheben gegen folices unqualifigierbare Borgeben entschieden Biberipruch.

Das öfterreichilde Chaos.

Wien, 29. Oft. (WB.) Der vom Bollzugsausichuft der beutich öfterreichiichen Rationalveriammlung beichtoffene B-riaj-jungsentwurf von Deutich-Oriterreich, ber in ber morgigen Sisung ber provijorifchen Nationalversammlung unterbreietet mer-ben wird, umfaßt 17 Barugraphen und beftimmt, bag vorbehaltden wird, umiogt 17 Karsgraphen und bestimmt, das vordehaltlich der Beschüffle der konstitutierenden Kationalversammlung einstmeiten die oberste Staatesgewolt des Staates Deutschollecherrelch durch die provisorische Nationalversammlung ausgeläbt wird. Der Bollaugsausschuße, bestehend auf drei Krässenten. 20 Mitgliedern und edenso vielen Ersahvannern, wird die Bezeichnung Staatsraf sühren. Der Traffidenten vertreten den Staatsraf nach außen. Der Staatsraf sührt seine Geschöfite durch Beanstragte. Jedem Beaustragten, der nach dem Minister-verantwortlichseitzigseleh verantwortlich ist, wird ein Staats-amt unsersiellt. Einstweisen werden solgende Staatsanier. verantwortischeitzgefei verantwortlich ist, wird ein Staatsamte unterstellt. Einstwellen werden solgende Staatsamter eingerichtet: Aeuberes, heerwesen, Juneres, Unterricht, Ibnanzen, Landwirtschaft, Gewerde, Industrie, Handel, dientliche Arbeiten. Berteheswesen, Bolfsernäßeung, soziale Jüschusse. Wolfsgesundbeit, Krieges und Webergaanzwirtschaft. Insweit die seit bestehenden Gesche und Einrichtungen durch diesen Beichtung nicht aufgehoben oder abgedührert werden, bseiden sie bis ein Weiters in Westers in Verlegen und Verlegen in auf Weiteres in Geltung.

Wien, 28. Ott. (1893.) In ber heutigen Sigung des Boff. zugsausichuffes der deutsch-böhmischen Nationalversammlung berichteten die Brufibenten Dinghoar und Seit über die geftrige Konfereng mit dem Grafen Andraffig. Der Ausschuft merhandelte hierauf über die heute veröffentlichte Rote der ofter-reichilch ungarischen Regitung an Wilson. Die diesbeguntichen Beschiffle werden morgen verlautbart. Der Bollzwasausichus

beichloft bie Bestellung von Beautjrogten fur bie auswortigen Angelegenbeiten gur ftanbigen Berichterftattung an ben Boll-gugsausichnft sowie gu beffen Bertretung bei ber öfterreichilchingarifden Regierung, ber auch Boricklege für bie Einrichtun Der Anglichus fahte eine Reihe bon Beichtullen betreifs ber Er nabrungsangelegenheiten. Es murbe beichloffen, mit ben Ber naringsungerigengeten, Ge ware Genützien, mit den Setzierner ber andern Nationen ein gemeinjames Ernährungsdireltsteit und ib iben. Jum Schink wurde beihloffen, der Auftimaliverjammlung Anträge betreifend Herftellung der vollen Preßefteibeit und Versammlungsfreiheit verzulegen.

Die Uebergabe ber Milliargewolt an Die Tichechor Clowafen.

Das ifchechifd-flowafische Prefieburean teilt mit: Am Mon-abenb 9 Uhr ericbienen ber Rommanbierenbe General Felb. ung abend Falle erigieren der Rommannerene General geto-morfholleutnant Keftranet und Feldmarichalleutnant Kanatoni mit ihrem gausen Etaß in den Rüumen des tickehischen Rotto-naltates und libergaben die Willfürgewalt in die Sands des tickehischen Razionalraies. Ein Erlah des Nationalausichuses thekelisten Vasionatrales. Ein Erlag ver kartomunksimmer verfündet: Um 28. Oktober in der selbständige Staat ins Les ben gemien worden, um die Kontlinutöft der blisberigen Rechtz-exduung mit dem neuen Staat aufrechtzuerhalten, Wirren zu vermeiden und den ungehinderten Medergang zum nuen flaatlichen Leben gu ropeln

Finme ben Rronten übergeben.

Auf Weifung der ungarifden Regierung hat der Gouver-neur von Fiume mit Riddlicht auf die geringe Truppengabl, die die Stadt gegen froatlisten Angriffe Ichühen könnte, die Stadt und lämtliche Behörden den Araaten übergeben. Der Siederalliche Absteden haben ihre Tätige leit einzeliellt. Die Fialiener haben lich, wie Weldungen aus Budapeit besapen, dem Schutz der Arauten unterfiellt mit Wick-sich darauf, daß das Schichal von Finne auf der Friedenslonferena entlibieben murbe.

Die Gijenbahulinie Berlin-Bien unterbrochen,

Bie wir erfahren, ift bie birefte Gifenbahnverbnbung Ber fin Wien unterbrochen und zwar sowohl bie Lince über Dresben. Bodenboch wie auch bie Linie über Oberberg. In beiben Ral. Ien sollen die Tichechen die Eisenbahnzuge anfachalten baben. Eine Berbindung mit Wien besteht somit nur noch liber Paffau ober fifer Calabura

Die Verhandlungen der Türkei mit der Enfente.

Ronftantinopel, 27. Oft. (2005.) "Affeham" melbete geftern von berufener Seite, bag offizielle Berhandlungen der Altfei mit ber Entente begonnen bilgen. Delegierte leien mit Gene-tol Townshend abgereilt. Die Nachricht beschäftigt die heutige tal Townshend absereilt. Die Namerage Sepanting die genit gestellt und mird, meist in anerkennenbem Sinne besprochen. "Tanmi" erflärt bagogen, alle berarisen Nachrichten, auch ous ofsigieller Guelle seine reine Bermutungen. Es sei anzunehmen. daß eine amilide Berlönsichkeit berarise Melbungen gegeben habe, um das aufgeregte Publishun zu berubigen. Wahr schein daß eine amiliade Perkonlichkeit derarlige Areldungen gegeben fade, um das aufgeregte Bublistum zu berubigen. Währ scheinig zu sein, daß Berhandlungen inoffiziell eingefeitet find. Die seindliche Gegenäußerung ift gestern eingesousen, "Tanim" erstlätzt, man konne nur versichen, daß die offiziellen Areile bassen umagsvoll gestimmt seien. Einige veröchern, daß die seinblichen Beblingungen günstig seien und der Abschlowene dass die Schondlungen und glaufen, daß die Abschlowene erwarten tegelange Berhöndlungen und glaufen, daß die dere erwarten tagelange Berhandlungen und glauben, daß die Bodingungen lichner seine. Rach den nertliegendem Aenferrungen scheint man zu wünichen, daß die Weerengen geöffnet werden und die Asie einfabre, ohne, die auf eine Keine Whetlung zur Reberwachung der Demodikselton, eine Landung zu unternehmen. "Seman" nennt die Bestralung gewisser Berlomen eine ungehöhrliche Einwischung in fürligke Angelegenheiten. "Natit" gestelt diespinisen, die seit wie dei frühreren Gebietsschterungen lagten: Wir find kie ob. "Sabah" erwartet ein Weiterkömpien Deutschlands und begrisk es, daß die Türkei ihr. Schiedel von dem Teutschlands treune Das Blatt werlangt gehölfte betyrines Ausschaften der Williars aus dem Schidfal non bem Deutidlaubs treune. Das Blatt verlane gehälfig lofortiges Musichalten bes beutiden Militars aus ben tfirfifchen Soere, ba bie Feinde fonft nicht an die Chrlichfeit bes türtiichen Friedenswillens glaubten "Ta- i Estiar" erffärt Rahm's Ablehung wegen seiner Willfürlichteit für notwendig

Der griechtiche Potriarch bat bemiffioniert, nachbem bie geles dilde Gemeinde feine Abfegung wegen ungeschlicher Sandlungen verlangt bat

Kein rumänilder Cinmarich in die Dobrudicha.

Berlin, 29. Ott. An unjerrichteten Stellen wird ertlört, daß die aus Descerreich gekommene und durch dos Telegrophen-bureau weiter verbreitete Weldung vom Cinmarkh rumänischer Truppen in die Dobrudicha den Talfachen nicht entspricht, daß Rumanien bisber pleimehr feine militarifche Afgion unternommen bat.

Die Wirtschaftspolitik.

Bashington, 29. Ott. (BB.) Der Kongreij nahm die Bor-loge über den Kriegsschilbeireg, die einen Aufwand von 6345 Rillionen Dollar vorsieht, an. Willon erflärte in feinem Be-richte an den Borfigenden des Finanzausschusses hinsichtlich des brillen seiner 14 Buntle, er beabsichtige nicht, der inneren Wirtidaftepoligit irgenburelche Beidefinfungen vorzulchlagen. Aber was für einen San ein Bolf auch für notwendig halte, fo muß er gleichmäßig auf alle Lanber angewandt merben.

Fliegerangriff auf Worms.

Worms, 29 Oft (2003.) Bente nacht fand ein feindlicher Allogerangriff anf Worms frut. Der Bombenobmurf richtete teinen erheblichen Sachichoben an.

Das Arieaspresienmt unter Eriberger.

Der Reichefangler bat geftern eine Berfilaung untergeichnet, burch die bas Ariegopreffeamt bem Stongefefretar Ergberger

Nie Stichwohl in Berlin I.

Boi ber gestrigen Reichstagsflichwohl im Bobifreis Berfin I murbe ber foriidrittliche Kandibot Rempner mit 2801 Stimmen gegen ben fastelbemofentlichen Randibojen Beimann ge-mählt, ber 2234 Stimmen erhielt.

Die Stimme der Wehrhatten wird gehört.

Aufruf ber Tednifden Sochichute.

Durch bag beutiche Bolt ift unfere Regierung bevollmuchtigt einen aufrichtigen und gerechten Frieden mit ben geinden ab ausollessen. Bertrouwsvoll und flext wellen mir ben geinden abguidlessen. Bertrouwsvoll und flext wellen mir hir zur Seite stehen. Ein allumfassender Wolferbund tenn nur durch einen Arteden, der jedem Bolte die freie Selbsbestimmung täht, wie er Busolchaften von allen Wölfern verlangt, lo gleiche Freiheit für sie alle sichert. Für einen solchen Dauerfrieden wird alles Blut nicht umwalft gertallen, fein nicht umfonft gefloffen fein.

Aber nur bes Wehrhaften Stimme wird gehort. Deshalb aber fint des toeutgelten Stifdine we'te gegert. Lenguid iftr Kämpler drauben, ihr, auf benen unlerer aller Augen ruben jür die unferer aller Hugen ruben bie Etitn zu bieten gilt dis puleht. Nieibt flort. Zeigt, daß Ihr würdige Sohne des Laterlandes seid. Wir bauen auf euch, und ihr fünnt auf uns bauen. Treue um Treue.

Boffen uns die Gemer Ghre und Gebeihen rauben, fo wirg unfer Bolt fich wie ein Mann erheben. Mit euch vereinigt wird jeder den letten Blutstropfen fegen an ben Rampf um unjere Chre, um Saus und Berb.

Wer ben Frieden mit und ichtieft, foll in teines Schmach-linge Sand einschlagen, Aufrecht bfeiben ift die Forberung auch

Relier und Genat ber Rgl. Techn. Sochichule gu Berlin.

Die nnabhangigen Sogialdemokraten

beireiben eine lebhafte Agitation. Im Anschluß an fünl Wahl-versammtungen, welche die Unabhängige sozialbemokrofische Bartel Deutschlands Sonning mittag in Betlin verundaltet halte, und an denen insgesamt eima 5-6000 Menschen teis-

Die größte Unglehungofraft war jur bie Berfammelten ber Die größte Ungleibungstraft war für die Berfammelten der Befach von Lieblincht, der in allen ling Salen ersöten und trares Anhoroson beit. Er aung dobet nicht auf die Richafton Stick-wahl im 1. Serliner Reichstagswahlteis ein, sondern schiedwahl im 1. Serliner Reichstagswahlteis ein, sondern schiedwahlteis ein, sondern schiedwahlteis ein, sondern schiedwahlteis ein, sondern stilten unt fande zu bringen, bei dem die Arbeiter aller Länder fich die Hände zu bringen, bei dem die Arbeiter aller Länder fich die Hände reichen und umfchungen vom Bande den internatunglen. Sonden gerichten fellen würden. In den einselnen Verlammlungen iprachen bei Reichsben. In den einzelnen Bertommlungen fprachen die Reichstognabgeordneten Buchner, Lobebour, Herzberg, Jubeil und
Landtagache, Boffmann. In den Saphienfalen betrat unter
anderen auch ein Bertreter der neuen Forifaristepariet die Redneigribüne, der die Sympathie biefer neuen Gniefart der Demotratie den "Unabhöngigen" überbrachte. Es erregte große Seitterfett . Weiter ein der der der der der terleit, ale Reichstageabgeordnete Lebebour eindringlich por biefer "Bauernfängerei" marnte und fich bie Siffe biefer Betren ebenjo höflich wie energiich verbnt. Lebebour ichtof feine Robe, in ber er aufforberte, olle Krafte einzuleben für einen fich am iviten Nachmitige eine ardfere Annahl unreifer Barichen versammelt, welche durch ibr lümenden Auftreten andt. teiche Neunierige berdeitzigen. Mut Einsadung der Unabbünglinen Sozialifischen Partel Frankfirt a. M. hrach am
Sonatza im Schumannsfecter Neikeitanende, Soale über "Weilfrieden und Arbeiterschaft" Das große daus war bis auf den letzten Plat beieht. Der Nedner, ein Lieiner Nann, um belien Mund und Auge ein Jug großer Lerbitterung liegt, neckt-tuftert beim Sprechen äußerst lebbait, is bemerkt der "drauff-Beneral, Angeiner, was Lundige nicht weiter in Erfaumen seken faliert beim Sprechen äußerft lebhalt, to bemerkt ber "Aronkt. General-Anzeiner, mas Kundige nicht weiter in Erstannen ischen wird. Der Reducer sollto seine Auslährungen: Tie Türkel ist gestallen die Aufgaren sind ausgeschieden. Desterreld ist kein Staat sin fin meter. Alle die Jührer, die in gestrem Verdonde eine Rosle gespielt haben, find in der Verienkung verschunden. Enver Taida, Radoolawow, Graf Berchtoft und leist Lusemberst, die Verschregung des Mittariomus in Deutschland. (Lebedeill, die Arctorprung des Militarismus in Denfistand, (Lebelief Jurule). Er war es, der im letien Jahre die Politif Deutschlands geleitet dat, einerlei ob der Reickstanzler Beihmann-Kollweg, Michaelis oder Dertting bied. Und die Bartelen von Besturs die Sewilliaum der Krienstrehle. Dann bat der Reickstrehle. Dann bat der Reickstrehle. Dann bat der Reickstrehlen der Krienstrehlen Bartel und verlangt die Krienstrehlen Mackt, einen profesorischen Frieden und eine sollalikische Republik Deutschland. Rach einer furgen Anderwegen lich mit den Respublikanden der Krienstrehlen Besturken der Respublikanden Deutschland. Bach einer furgen Anderwegen lich mit den Respublikanden der Respublikanden de angenommen, beren Forberungen fich mit ben Ausführungen

Um nöchften Sonntag foll ber unabbungige Reichstageabg. Berafelb in Friebberg eine bifentliche Berfammlung ob-

"Die elende Stimmung ift in der Geimal."

Die Tatjade, bag unfere Front batt, ift ber befte Bemelo gegen die von den Mehrbeitsparteien geftissentlich verkreiseten Uebertreibung von der schleckten Stimmung an der Aront. Wie die Dinge sich tatjäcklich, und nicht durch die Hauteibrille gefeben, borfrellen, zeigt folgender Brief eines unferer befann-teften und bemährteften Generale:

Bir braufen halten burd. Bon einer Demoralifierung der Armee ift feine Rebe, bas zeigen bie täglichen unter ben ichmerften Bedingungen ertampften Abwehrefolge.

Mersenskinmite.

Roman von Selene Schutty, geb. von Gereberff. (Copyright 1915 by C. Adermann-Stuttgari.)

Nachorud perboten. Ratuelich will ich bag, und gwar von Sergen gern", ermi-

derte Silbe eifrig, "habe ich fie bech ichen fo lieb, als wenn ich fie lange kennte! Ich bin ficher, wir werden einander gut ver-Bebeit. Ach, wird das ichon fein, eing Mutte und zwei Schme-flern gu haben! Wie reich ich geworden bin, am einem Tage, wie reich!" fehte fie glüchelig hingu. "Affo morgen früh bringli wie reicht" lehte fie gludfelig bingu. "Allo motgen fruh bringti du mit beinen Beief oder foll ich beute abend besonders ichrei-ben? dann geben gwei Briefe ab. Sage nur, wie du es besler sindest! Und nun haben wir noch feute Achdmittag und Abend und morgen den gangen sangen Tag, um still für uns glidlich zu sein! D, wie freue ich mich darcas!"

Aber es sollte anders tommen, gan anders, als sie gehofte!

Woer es jollte anders kommen, gang anders, als sie gehoffel dur den Nachmitrag werde ein Ausling der gangen Familie aufs Land veradredet, wo sich nicht riel eiegantes Bub. Ithm zu versemmelt pliegte, um dem inngen Brautpaar Gelegenheit zu möglicht ungeniertem Beijammensein zu geben. Tante Ela sagte lachend: "Wie stolz werde ich sein als Gardedame zweier Brautpaare, eines öffentlichen und eines heimlichen! Aber auch wesche Berantwortung! Ich werde mir noch das Schielen angewähnen, wenn ich immer nach zwei Seiten auf einmal aufpassen maß."

Es gab noch viele Scherze und Redercien. Alle waren in keubiglier Stimmung. "Ich weiß jemand, der sich gang besonders über das heutige Freignis, menn es erst öffentlich bekannt ist, freuen wird" daze plöglich die Kommerzienröfin. "Natet einmal, wen ich meine!"

"Aun. ich meine die Königin", sagte Frau Antelmann triumphierend. "Sie ist Germehoff so gnädig gesindt und von Hilbe war sie neulich so entsüdt, daß ich sicher bin, sie wird sich

Dilbe Bar fie bentich jo enthat, bag ich juger bin, fie beld jad ansterodentlich bafür interefferen.
"Ia, das glaube ich leibit", sagte Reinhold sehr einsach. Majeliöt ist fiets jo sehr freundlich zu mir, daß ich nicht an ihrer Teilnahme an meinem Glid zweiste. Weißt du, hilde, daß sie logar eigentlich die Beranlasung dazu ift?"
"Die Königin? wie fann bag sein?" fragte bilde sehr er-

"Inn, fie war es, die mich damals zu dir schiefte, um bich zur Polonalie zu engagteren", gestand er. "Und ohnebem warst du nicht gefommen?" fragte fie

fiidelnb.

"Rein, feinesfalls, ich burfte mich boch, bet meinem Bersichtprogramm nicht dieser Berjuchung aussetzen!" erwiderte er heiter. "Und wie Recht ich hatte, vorsichtig zu sein, fieht man an den Folgen. Raum war ich an den Banntreis dieser holben Strene getreten, fo mar ich verloren, es gab feine Rettung

Silbe lachte ausgelaffen.

"Aber weißt du, was wars boch, daß ich das damals nicht wußte!" sate sie noch immer lachend. "Sonst hätte ich beine Aussederung wedrscheinlich gar nicht nachgebommen, und alles, cless märe anders gefommen. Wie schrecklich wäre das geweien!" seize sie sehe ernst hingu. "An welchen kleinen Zufällen höngen doch oft Wenschnschiftstale."

"Es ift put, bif wir miffen, bie icheinbaren Jufalle werden von einer haberen Sand geschieft und gelentt", fagte Reinhold nun auch ernft. "Es follte fo tommen, wir mußten uns finden beshalb hat fich alles fo gefügt."

Diefer Tag mit ber froben Gabrt ber fleinen Gefellicaft ins Grune verlief ungetrübt aludlich und geborte fur immer gu

ben fconften Erinnerungen aller Befeifigten, befonbers Rein-

2119 Reinhold am nachften Morgen mit frohften Gefühlen erwachte und eben luftig pfeifend und fingend beim Antleiden begriffen war, trat fein Burice, ber Reiffnecht Johann, nach bem er angellopft, in bas Schlafzimmer feines Berrn.

"Entidulbigen ber Berr Leufnani", fagte er grinfend, benn nach dem gestrigen Ser Jeter terginate, pogie er ginnen, wenn nach dem gestrigen Spazietritt waren ihm assert Gedousten gesommen, die nicht weit von der Bieduscheit waren, "der Diener von Herrn Kommerzienrat hat soeben einen Brief für den herrn Leutnant gebracht."

Reinhold faßte haftig banach und rift bas Rouvert auf.

"Bein Reinhold, wegen einer sehr wichtigen dringenden Sache tomm so ichnell du tannft zu Deiner hisde." Richts weiter. Was tonnte da gescheben sein? "Sage Franz", befahl er seinem Burichen, "doß ich in zehn Minuten bei Serrn Kommerzienrat erlicheinen werde."

So Ichnell er fonnte, fleibete er fich fertig an und eilte in banger Sorge in das gilldlicherweife nicht febr entfernt ge-legene Saus feiner Freunde.

Sier fturinte er, ohne fich anmelben gu laffen, die Treppe

hinaul ins Wohnzimmer. "Silbe, Silbe, mein Lieb, was gibts, was ift gescheben?" rief er ber bei seinem Eintritt aussprüngenden und ihm entgegeneilenben Geliebten gu.

Gie warf fich meinend an feine Bruft und foluchate berg-

"D, Reinhold", sprach sie, vom Weinen unterbrochen, "ich fürchte das Allerichtimmste, was hätte geschehen können Rein-held ... ein Telegramm ... ich muß sosort nach Sanse ... mit dem nächsten Zuge ... Neinhold, ich fürchte, es ist alles auß! ..." (Fortfetung folgt.)

3mar find nicht alle Leute, Die jest vorm Felnbe fieben, Bel-Imar fied nicht alle Leute, die jest den getiet geteilt geben. Es zie aus rufflicher Gesauschäuft zurüchgekehrten und dert von den kussischen Respolationäten angestänkelten Deutschen. Aber auf die Masse von Leute fann man sich nach wie vor verlassen. Die eleude Stimmung ist in der Beimat, wie ich iest jest jesth festikelen. fann. Die heimat muß ausgerüttelt werben. Es muß ihr voll und gang flar gewacht werben, was ihr broht, politisch wirticolitich und auch militarlich, wenn unfer braves Seet in bem bie besten beutiden Manner fteden, im Stid gelaffen wird. Das beutsche Bolt in der Heinat muß aufwachen und muß erfennen, was auf dem Spiele steht. Erst dann ist die Besserung möglich. Einen Rechtsfrieden, wie wir ihn erhosse ten, bekommen wir unger feinen Umftänden, und der Gewalt-frieden macht und ficherlich zu Staden. Das nuch dem Balte in den draftlichen Farben geschildert weben. Bisher ift fich das Bolf nicht flar darüber, was ihm beverfieht, wenn wir reeinstlig ent die Knie sinden. Bolts errireter und Profie geferen jest auf ben Klan in ber Seimat, um Soch und Redrin Reich und Arm aufuntioren. Dann wird sicherlich ber aufe Kern, ber in uns Dentichen fiest, balo aufflammen. Ohne ben Juror tentonicus tonnen wir jest nicht fampfen, mit ibm

Die "Ereiheit" die fie meinen.

In der Schriftleitung des logistbemafratifden Bentral-organs scheint man fich eingubitden, überzengungatzene Manner ließen fich von volerfandischer Villaferfüllung durch tobilichtige Ausfälle und lächerlisse Drohungen abkalten. In der Beiprechung bes tonfervativen Aufrufg leiftet fich ber "Bormarts" u. o

Biffen bie Konfervativen aud, was fle ferbern? Colde. levée en masse ift ja bes öfteren in ber Geschichte bagamelen aber fie begann ftein domit, daft das Boll fich grandlich bie Urme jum gerechten Rampfe freimochte und aus feinen Rethen

Arme jum gerechen Nampte terinochte und aus feinen Neihen auhmerste, was nicht hiveinaebörte. Das franzölliche Boll erhob fich 1792 gewollig gegen die Juvaffen Invoc aber beseiftigte of den Feind im Inneru. Ludwig XVI. wurde auf die Guillotine geschicht und etwo 1000 Ariftofraten in ben berühmten Septembertogen gum

Mul bie Albernfieit biefer Drobungen braucht mit feinem Bort einaegangen ju werden. Ingefellent ift nur und nöhlich feltzungeln, in weichem Blage bas logialbomotratische Ornan bemilbt ift, der Leipniger Bolfszeitung" den bolfscenlitischen Plad aus den Segeln zu nehmen und eine Brüde zu den Unabhämmigen bin zu kolongen, eine Tendenz, die nicht nur an dielem Beilpiel erft gutage tritt.

Wohl une bei nue möglich.

Gin Lefer idreibt ber "Deutiden Tonesteigung":

In ber Beit vom 10. bis 20. Oftober fuhr ich von Roftod An der Zeit dom 10. die 20. Oktober fußt ich von Wolfted nach Strassund. Als ich in Rostod einitieg, waren die Wagen 3. Niaffe alle deietzt, logar iehr voll. Ich sieg in ein Abteil 2 Riasse und jah zu meinem Erstaunen, daß im Achenadieil zwei-ter Riosse sich ein Wochtmann mit 6-7 englischen Gesonweuen eingemiste batte. Rurz hover mir tem auch ein flustumer Geeöflizier, und zwar ein Leutnant mit dem E. K. 1. an, der Richtung Strossund fahren wolfte. Er sorderte den Zuglüber auf, ju veranlaffen, bif bie Gefangenen in einen Magen brit-fer Rlaffe fumen, bie beutichen Burger bagegen in ber gweiter Alafie Plat, nahmen. Gin Wert gab des andere. Schlichlich erschaftle die Auglöhrerpfeise und der Leninant mufte ihnell einfleinen, um unr mitulommen. Auf der nächten Stotion ging der Seschläfter sofort zum Juglährer, sagte ihm seine Anstich nach mal und and dem Wadtannn zu verlieben, daß vortaufig im Baterlande ber Denticke noch limmer ebenfo viel Recht habe, als ber Gefangene. Als die Pfeife bes Inglührers ercabe, die der Verlangene. Als die gierte des Angeunters er-tänte, zig der Leupsont die Artheunse und der Jug finnd auf der Stelle. Darauf der Jugführert "Dann können Getr Leuf-nant die Abhrung des Juges übernehmen!" Der Leutnant mit lanter Stimmer "Ich übernehme klermit die Jührung des Ju-ges!" Der Officier besohl dem Wachtmann sofort auszulteigen und mit seinen Gefangenen in dritter Klasse Biag zu nehmen die anderen Jahradie neranlohte er in die zweite Klass einzu Beloon. Alle Mitreisenben – zum Teil mit befannje Leufe – tokmen Stellung gegen den Juglübere und billigten das ener

idden Greichen bes Leutinario.
Ber elvigen Tagen fab ich in Straffund werberum in einem Jing und Rolped bei vollig überfollten Wagen deiter Klaffe einen Magen zweiter Klaffe mit englischen Gefangenen bejeht. Diese tovockten ihr Pieissten, veranstaten fich über des Gederinge und mobil über den deutschen Michel! Wein Erstaumen wor auch hieriber wieder groß, zumal ich im Juge gerade den Be-zicht iber den neuen Baralong-Hall gelesen hatte.

Ich frage nun diemit wonn endlich werden Bestimmungen erfossen, des folde Borfommusse muterbielden? Fährt wohl im eigenen Sande der Engländer oder Franzose britter Klosse und der gefungene Deutsche zweiter Klosse

Heffifdier Lauding.

Die 3meite Rammer trat beute ju ihrer 67. Sitjung gujam men, um jundaft über die Regierungsvorfage, die Berichlebung der nächlten Landlanswahlen die 1919 zu beraten. Mit erniten die jeptge Luge mürbigenden Worten eröffnete Projedent Köh-Ier bie Berbantlungen, bie fich auch auf bie beanfragien Ber-

ler die Erbanklungen, die fic auch auf die beanfragien Ber-fassusseinderungen erstreckten.
Als. Dr. Schwitt beantragt mit Rüdsicht auf die Un-möglichfeit, die wichtigen Fragen in gestingeter Welle vorzube-raten, eine Bertragung auf mindeltens acht Tage und wird dierln von dem Ihn Clann und Mrich unterflitzt. Ahg. Braner beanklandet, daß die Bortage bekr. die Tene-rungszulagen der Staatsbeamten zu hat dies Borberozung auf Absimmung gelangen sollten, woraus Abg. Reh darauf hin-meilt, daß es sich hier nur um eine Absichanklung drehe.

Die Borlage petr, bie Landiagsmablen wird bann ohne

weitere Aussprache angenommen. Binaugminifter Dr. Beder gibt bann einige Erläuferun gen au der Borlage betr. Die Tenerungegulagen an Die Staatsbeamten und führt aus, bag man die Bortage wegen ber unvor-bergelebenen Ginberufung ber Kammer nicht gang fertig ftellen dergeieren. Gr bitfet aber bas Saus, mit Rudficht auf die Notlage ber Beamten eine einmalige Julage von 50 Projent der vorgefebenen Bulage als Abichlag ju bewilligen. Der Reft tonne mater nachemilligt werben.

Abg. Di Diann gibt im Ramen des Finangansschusses die Erklörung ab, daß noch feine einheitliche Abstimmung er-gielt werden fannte, da der Bauernbund seine Mitglieder nicht

befragen konnte. Ebg. Brauer (Abb.) fpricht fein Bebauern aus, baß ei ifim blaber nicht mobilich war, bie Frage worber zu beraten. Er fragt an, mir bich ber Betrag fel, ber zu ber Bewilligung notig

Binangminifier Dr. Beder führt aus, bag ber Beirag etwa der hoffifden Finangen ben Beamten ber Beirag mohl bemit ligt merben fonne.

Roch ber Baufe gibt ber Aba Brauer, wie bie Abgeorb neten Dr Ofann, m Berntone, Ulrich und henrich im Ramen ihrer Barteifreunde die Erflärung ab, dof fie mit der Geneh-misung einzestanden find, worauf die Annahme einfilmmig

Rach furger Beiprechung fiber bie Rotmenblafeit beim Com meln non Buchesten den Sammern von Seiten der Reglerung mehr Sottenenetsmuren zu zeinen, wird die Berbandlung auf nächten Mittwoch, den fi Noormber vertagt. Im Anfahrik an die Verbandlungen fanden verschiebene Frastisnunkhungen statt die am sommenden Dieuetag fortgeseht werden sollen

Tankabwehr.

"Des Unglid nach, wo bleibt ber Bub! Es geht, weiß Gott, ichen fteart uft Ocht, Der firjert fich noch in die Grif, Remm mir nor haant, dann: Gube Rochi!"

Du, Mubber", treifcht's uff gamol brauf. Om Arlegerbenfmol an be Bant, Do ftelit vom Bojaillon fier aus

Es is e Ding wie en Etefant, Un bot en Torm mit aan Geschit, Jo grau bemolt uff jeder Wand Un braun beduppidt, mein liebr Spin,"

Rebb fo mr bann fet Mubber o' Wes boag ich de aon in die Anti!" "Un goar toa Röder fieht wie dro, Du. Mudder, faof me doch den Tant!"

Mit bem mar prima bamftern gebn, Do ichreibt mid ficher tanner uff. Do braucht faa Meagit mr auszustehr Rimmt aaner, mit em Ranenche bruff!"

En Bojte mit bem Stahlhelm fieht, Junt un balt be bouernb Bad, Ich laaf noch aamal, es is net jout, Dortfei. Du, Mubber, mach taan Kfach!"

Du bleibft, fonft trieft Du noch Dei Gett! Mos tann be Schlimmes all baffiern, Welobe is ber Tant ja nett, Salts Maul, er fann boch erplobiern!"

Ans der geimat.

Wichtige Meftimmang jur Arlegeanfeibe. Geitens ber Beelefespartoffe "Btarfilden filt Friedberg" mar an die Landwich ichaftstammer für bas Großherzogtum Soffen ber Angrag geffellt morben, daß bei Beilanfen von Plerden, Bagen, Gefchirten nim, welche aus ben Beftunden ber herresbermaltung bued ren niw, weiche aus den Bestanden der Hereubermoltung duech bie Landwirtschalischumer erfeldt, Kriegsanleichen als Jahlung angewammen werden. Nach Mbischlub der Berdandlungen teilt die Landwirtschaltschammer durch Schreiben vom 16. Offeder mit: Nach einer heute bei uns eingegangenen Berfügung des Kriegsanliskreiums fit die Bergünftigung, daß Jahlungen bei Bertonien aus Herrechtlich werden ihnen, die bisder nur für die Zieln nach dem Teilbergelchtlich und eine für Kriegsanleichen zu m Alle na wert geleistet werden ihnen, die bisder nur für die Beit, nach bem Friedenoldituß galt, auch für Bertaufe in Krafi gefeht worden, die nor ber Demobilmachung ftatifinden." Wir lind dadurch fünstig in der Lage, Kriegsenleihen an Zahlungs-liast anzunchmen. Ferner sei nochmals besonders daraut fin-gewiesen, daß die am 2. Januar 1919 sässig werdenden Ins-schieden der Kriegsanleihen pusolge Bundesratsversügung zehr on eingeloft, bezw. bei allen Raffen in Bahlung geno

Das Buchefernjammeln. Bon guftanbiger Geite wird ung geichtleben: Es icheint, bag bem größten Teil ber Benatterung bie jur Erfuffung ber bleofahrigen fo außerorbentlich reichen Suchedernernte nötigen Boeidniften noch nicht genügend be-faunt find, weshalb es in jedermanns Intereste liegen burfte, nochmals die hauptsächlichten für diese Sache in Betracht tom-menden Buntje anzusähren bezw. der Allgemeinheit zugänglich au machen. Es erubriet fich, darauf hingumeilen, in welchen Umfange Die Bolfgernöhrung unter ber ausgesprochenen Delund Jettnot leibet. Die in diesem Jahre jo auherorbentlich reiche Auchedernernte hietet sedem Gelegenheit, diesem Rot-tunde abzuhelfen. Im Größberzogtum Hessen ist das Sam-neln der Budeckern in Mäldern des Staates, des Größherzogund Settnot leibet. lichen Saufen, ber Gemeinben, ber Rorperichaften, Stiftungen lowie den Brivatwaldungen grundfäglich freigegeben. Kur der Schonung deingend bedürstige Forstorte und solche Bestände, in denen der Waldeigentümer das Sammeln selbst vonnehmen will und die von der Forstverwaltung durch örtliche Bezeichnungen oder besondere Betanntmadung tenntlich gemocht, find von der Sammlung auszeichtenen. Es sieht sonoch sedem fres, Auchedern zu sammeln. Für sedes Kils reine Buchedern, das an die im Kreise Friedders in sedem Drie arzlöckse Abnahmenkelle (sie Kreis Priedders in die den De Zweisstelle der Landmannenssenssienschaft Darmstadt, Fauerbackeitsche 45) abgeitelert wird, bezahlt diese W. 1,65. Boraussehung hierbei ist, daß die Buchedern gut gereinigt (also odne Lauf und bergl.) scholen und infitroden sind. Tanke Bucheln sind auszuscheiben. Außerdem bat der Lieferer entweder Anfpruch auf eine Anwei-fung jum Begug von Speifest in Bobe von 6 Progent der von fung zum Bezug von Speisedl in Höhe von 6 Prozent der von ihm abgelieferten Buchedermunge, mitfin für jedes Kilogramm 60 Gramm Del gegen Bezahlung eines Preises, der vorausüchlich für OG Gramm 90 die 85 Bis betrapen wird, oder statt dessen nicht der Go Gramm von die Schaften einen Schlagischen ausstellen fatzen, der ihn berechtigt, ehenfoniel Buchedern sie jeinen Jaussedart schlagen zu lassen, als er an die ärtliche Abnahmelelle spiecoris die Borganannte) abealissert hat Jur Bereinschlung der Anglertsgung der Delbezugs, und Schlagischen dieste en sich empfehlen, daß sich einzelnen Sammler zu einer Geuppen aufammenschlichen und die Ablieberung durch einen sogenannten Gruppenführer bemerkfieligen, auf dessen kam den der Beity den der einzelnen Gruppenführer bemerkfieligen, auf dessen kam den der Beity der der des gestellung des Dels an die einzelnen Gammler vorzunehmen hat. Es ist seh an der Zeit, wo auch die gut ausaerriften Buchedern sollen und gift es da, nun sehen einigermähen trosenen Tag voll auszugift es ba, nun feben einigermagen trodenen Lag poll auszu-

Ober Erlenbach, 28. Dft. Sier wurde in ber Racht pon ObereCelenbach, 28. Oft. Dier wurde in der Nacht von Camotag auf Sonntan icon wieder ein Schwein im Stalle ab geschäftet und geftohlen und gwar bei der Witwe Obmeis Bon den Tätern, welche ein Schwein auf der Dowline nach nichts entdecht. Diesmal wurde bei einer Familie, welche vergangenes Frühight bier gunedenen ist und von welche vergangenes Frühight bier gunedenen ist und von welcher man annahm, daß sie den Unterschied gwischen Mein und Dein nicht leinen, Saussuchung obaehalten, aber ahne Eriolg, abichan eine Blutipur in dieser Richtung südert und der Sohn lich durch auffälliges Benehmen verdäcktig armacht hatte Wiele Lente planden, daß eine Saussuchung in Hamburg ein besteres Errechnis gezeitlig üblite.

Ergefinis gegettigt hotte.
Chjeff, 20. Ofe Die Stotion Chieff verliert am 1. Rorember in der Berson bes setsteren Borftebers, heren Bender, einen Beamten, den man ungern und mit Bedauern delben liebt, benn ber vor einiger Jelt zum Allitten Bedaten ichelben liebt, benn ber vor einiger Zelt zum Allittent Bestebete bot es während seines weunschriene Aufenthefts dahler verfinnden, sich im amtlichen mie im privaten Berkehr gleiche Achtung und Liebe zu verhignen. Die herrlichten Wonische lüt isin und jeiner Jamilie Ashlerzsehen begleiten ihn nach einem neuen Wirfungsefreis Station Connect im Kreis Riedenfopf. In der gleichen Angelegenheit erbalten wir noch folgende Zuschnofsworfieher Bender in Schaffe (Wetterau) ift ab i. Kannenber und Könnern (Kreis Wedenland) perfekt werden. November nach Gonnern (Kreis Biebentopf) verlett worben. Mie pecliern in ihm einen tuchtigen, guten, für bas Wahl ber Gemeinde mirfenden Beamten, was wir aus ben faft gebn Jahren feiner biefigen Anweienbeit zu ichagen miffen. 281: find ber festen Ueberzeugung, bag berr Benber das gleiche Bob auch in feinem guffinftigen Kreife guteil werben wird. Mage

es ibm famt feiner lieben Familie moblergebent

Ans Starkenburg.

Darmitadt, 28. Ott. Den eignen Boter eristoffen bat gestern abend die 20 Jahre alte Etijabeth Mürz in Langen, wie sie angibt, aus Ratwehr und wegen Vedrohung. Der Botnang ift nach der Schilderung der Täterin in der Rochung geforen und foll fie ber Bater mit bem Meffer bebroft haben. Sie erichten bann alsbald bei ber Polizel, meldze ben Tatbeftand aufnahm. Ergenzümlich bleibt, bag ber Schuft in ben hintertopf ging und an ber Stien mieber herausfam. Die Täterin wurde felige-

an der Stien wieder heraustam. Die Töferin wurde sellgenommen. Durch die Staatsonwalt und das Gericht wurden die näheren Ermittelungen vorgenommen.
Daumfaht, 26. Ott. Die Austand-Auskellung, die in den Känmen des fluuflichen Gewerbenuleuns in der Reckarliche veranlichtet in, wurde am Donnersiag in Anweienheit der robeisischen Minister, des Oberhärpermeisters, donde anderer Sprengulie durch Kanjul Ranner mit einer furgen Anspruche eröffnet. Sie verförpert die Bestradungen des dentlichen Austands-Justifiers in Ernstigert, das Dauflichtung im Austand in gestiger und wissenschaften Verschung zu erforichen, den Zusenweitung und erforschen, den Zusenflungen und mit der helmat zu soberen durch Auskellungen. Zortröge usw. ein siede danktares Unternehmen. Der Auskellungen jaumengang mit der heimat ju fordern durch Ausseltunden. Bortrüge usm ein soft bantbares Unternehmen. Der Aundigung bietet bem Gelehrten, wie dem Laien, der die Geldicke der Deutsichen mit innigem Interesse verfolgt, gang bedeutende Reize, da fier Leiten, Ansten und Juden, die mit den Deutschen zusammenleben, in das Bild eindezogen werden mußten. Zumöcht ift eine sehr reiche geschichtliche Literatur zu beachten, die Ge-lchichte bes Landez ist aus recht lehereichen Stein- und Bronceinimite des Landers ift aus fente kapterlage Teiet nam schne finnden zu erseigen. Nam findet ferner die beachtenswerte Ent-wistlung des Schulwelens. Die Landeserzeugnisse beweisen, daß die Landwirtsacht werderrichend st. Auch Baufunft und das Dandwert lassen verlegen, daß die Seimat ihre farte Artelbeimer aus Stuttgatt einen sehr löckhenswerten Bortrag über die Einzelheiten der Ausstellung, in hubiden Schilberungen Die Ansftel lung erläuterte.

Rus ber Pfalg. 27. Ott. Gin ichmerer Einbruchgbieb. fahl murbe bei bem Gulsbefiger Arras in Grofbodenbeim von stall wurde det dem Gutsberiger Arras in Grofbodenbeim von brei jungen Männern und einem jungen Frauenzimmer, die aus Köln stammen, verübt. Darch Aussichneiden einer Fenste-scheibe worren die Täter nachts in die Wohnung eingedrungen und räumien die Schränke und Källen aus. Alle Arten Da-men- und hertensleider verpacken sie in Schachtein und Kilten und schepten die Leute wog. Am Bahnhol Grünstadt wurde die Bande noch rachtzeitig, als sie gerade abreisen wollte, sest-

Berantwortlich für den politischen und lokalen Teil: Etto Sirichel, Kriedberg; für den Angeigenteil: A Gewuer, Friedberg. Ernd und Berlag der "Reuen Angeszeitung", A. G., Friedberg i. S.

Seute morgen entichlief fanft nach turgem, fcmerem Leiben unfere innigstgeliebte bergensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Schwagerin und Tante

Maria Jacobi

im After von 57 Jahren.

Rieber-Roobach, ben 29. Oftober 1918.

In tiefer Trauer!

Jatob Grill und Frau Margarete geb. Jacobi Muguft Jacobi, 3. 3t. im Telbe Rathen Jacobi Guftav Jacobi Maria Borbach geb. Stengel.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. November, nachmiltaas

Bekanntmadinna !!

Um fommenden Donnersta :. ben 31. bs. Mits., weiden auf 3 mmer Rr. 9 bes Stadifiquies Karien zum Bezug von

Rerzent ausgegeben, und zwar nur an solche Haustellungen, bie ohne jede sonikee kelenditum find. Die fteren find in ben Ge chaften Griebrich Saas Wwe. Gauerbach,

periorich haas Tewe. Sauerbach, Bolel Derfelt, Kriedrich Wagner, Nachfolger, Vleettus Kofenfeld und Abagum-Berein aum Preis von 30 Pfennig das Etud erhältlich.

Stild erkättig,
Bei dem geringen Borrat ron Leuchid und Keren mitd auf die Rödlichteit des Bezugs von Karkt al hingeweien, des geleichalts gegen Karten in den Jahrradhandtungen Keinheimer, Drotten A. Emmeister Röchiol-ger zum Erie von 1.60 Mt. das Kilo erhaltlich ist.

Griebberg, ben 29. Ott. 1918. Der Bürgermeiffer. 3. B.: Damm.

Bumei ung von Brenn-

Bekanntmadinna

Besugnehmend auf meine Besaussmachung vom 3.1. September die, To lind derechtist Bennioffe gegen Boriegung der Kohlenaussweisdorfe in beziehen: Begieb 18. Set, Wil die 360. je 3 Jentner Kohlen von Kohlenshandlung Krem, Offichel, Kussgadefeile: Städt, Gaswertt. Ich mache hiermit nochmalsdern in met itam dog die Brenniofinengen innerhald 3 Ta en bei den handlern abseholt oder abgerufen sein mulien. Roch kleim Temm nicht abseholte Exemilofinengen verfallen zu Guntlen anderer Faisshattungen. Friedberg, 30. Oftober 1918.

Friedberg, 30. Oftober 1911 Der Burgermeifter, 3. B.: Damm.

Bekann madjung

Die hiefigen Bandwirte unt

Rartoffelerzeuger meiden barauf aufmett am ge-macht, das die Abgabe von Kar-lossen nur an Luffanfer des Kommunalserdanses oder gegen Being deine oder Karlosseltaren Kommunalverbandes oder gegen Beug deine der Archifelferen etfolgen dat. Jeweis am Monatsende find die altegebenen Men en au. Jimmer Ne. 4 des Begudichneise unter Bortage der Begudichnei um. 31 meiden. Friedberg, den 28. Chtober 1918-Der Bürgermeister 3. Au. Dam m.

Cher-Untauf.

Die Gemeinde Blelbad beab-

Ge, Burgermeifterei Melbad.

Dantjagung.

Rut die uns bemie ene Arteilnahme bei dem Sin-icheiben und der Beerdigung meines lieben Gotten, unferes treuforgenden Bateis, Bruders und Größ-

Johannes Wörner I.

lagen wir hiermit allen Freunden und Befannten, die ihm die feine Ehre goden, nur auf diesem Wege, da es uns nicht möglich ilt jedem einzelnen zu danken, umeren innigsten Dant. Insbe'ondere danken mit hertlichigt Deren Biarrer Schafer jur seine troptreichen Worte am Grabe.

Dher-Rosbach, ben 28. Oftober 1918.

In tiefer Trauer: Familie Wörner.

Bekanntmadjung.

Die Befanntmachung vom 4. 5. 17. Bst. 931/4. 17. K. R. A., beit das Verbot des Fällens von Edelfaitanien-bäumen, ist in den Amtsblättern und durch Anschlag öffentlich befannt gemacht worden.

Stelle. Generalfommando 18. Armeeforgs.

Wegen der zahlreichen Ertranfungen unter den Besamten des Fahrbienstes und zur Bewältigung des durch die Anforderungen der Hevölkerung, zur Zeit start angeswächenen Militäre und Güserverlehrs sallen josort solgende Zige vorübergebend aus: P3. 723 Franspurt ab 4 11 N., Kassel an 6 20 N., P3. 733 Kassel ab 6 5 B., Franspurt an 1 20 N.

an 1 st. Um eine Ueberfastung der noch verbleibenden Jüge zu vermeiden, wird wiederholt und auf das dringendste erlucht, alle nicht unbedingt nötigen Reisen zu unterlassen, da andernsalts noch einschneiderbere Wassandmen zur Einschräftung des Personenversehrs nicht zu vermeiden sind. Ze mehr sich das Publitum in seinen Reisen besignäntt und dadurch mithist, das durch die Einschräntung erstrebte Ziel zu erreichen, se eher wird es möglich sein, die Beschränkungen zu mildern oder gang auzuheben. Seenschängt es von der Eelbstbesspränkung des Publitums ab, ob die Zahl der zu den einzelnen Jügen zu verauszebenden Kahrtarten von vornherein ein sür a temal seitgesett wird. Zedensalts wird aber schon seit den seitsten ein su aben die gehrliche Uebersehung zu besürchten ist. Gleichzeitig wird in Aussührung der Allg. Aussschrungsbeitimmungen 5 12) zu 8 16 der Eisenbahwertehrsordnung angeordnet, daß die Fahrt am eriten Tage der Gestungsbauer der Kahrtarten angetreten werden muß. Hinsichtung dauer der Fahrfarten angetreten werden muß. Sinsichtlich der bereits vor Beröffentlichung dieser Befanntmachung gelösten Fahrfarten gelten noch die bisherigen Bestim-

Röniglide Gifenbahndireftion Frantfurt (Main).

Holzversteigerung.

Arritag, ben t. Rovember II. 30., tommt auf einem Grund-ftud ber Gemeinde Ober-Rosbach folgendes Sols jur Berfteigerung 22 9m. Riefern Scheiter, 70 9m. Riefern: Anüppel, 5000 Riefern Bellen, 28 9m. Stode

Die Zusammentunit und Anfang der Bersteigerung ist vor-mittiga 9%, Uhr bei der Grube Rosbach, Dber-Rosbach, den 28. Oftober 1918.

Gr. Bürgermeisterei Ober-Rosban. Rechnittaen

Schütt Gure Saatgut und Lebensmittel gegen Ratten!

Schüt Gure Felber gegen Bublmaufe und Samiter! Shuht Gure Wohnung gegen Schwaben!

Bermendet nur das von der Regierung und allen Behörden glangend begutachtete Bertilgungsmittel

Rattapan!

Kein lästiges Ansehen, sondern sir und jertig aum Ausstreuen.
Für Haustiere um, absolut uns chadelich.
Brels sür Katien und Mäuse Mt. 4.—, sür Schwaden Mt. 3.—
Man verlange Kropette durch den Generalvertreter
Gustav Riehl, Frankfurt n. M.
Unterlindan 47. Tel.: Taunus 855.
3u haben bei:
3. Baumeister Nachfolger, Drogerie, Friedberg i. Hessen und Apothete in Bitbel.

Beginn des Unterrichts: Montag, den 4. November 1918,

- vormittags 9 Uhr. = Programme und Anmeldescheine kostenlos durch die Schulleitung.

Für den Aufsichtsrat: gez. Haag, Gr. Baurat, Vorsitzender.

Die Schulleitung: gez. Dint.-ing. Schneidt Gr. Hauptlehrer.

Schulbücher Schreib= u. Zeichenwaren

für Gewerbeichüler empfiehlt

Buchhandlung Friedr. Stredfuß. Friebberg

vereinigte Landwirle v. Frankfurl a.M. u. Umdedend. e. V.

Gelchaitsitelle Arantiurt a. M., Kronpringenitrafe 41. (Kronpringenbau.) — Ferrui Römer 4208.
Sütoftungen womag, Senstag, Jonnerstag, reerag, nachmittags con 2-4 Ur. — Celchaiteangeigen in die eine Maum nur für untere Mitglieder; biejelben und foltendes, jedoch nuh det Musgabe der Anzeige auf die Mitgliedhaft hingewieten werden.
Einen ichweren 31 verkaufent:

3mei panner-Bagen

egen leichten Einspanner-Wagen einzugischen. Bu erfragen in der Gelchälts-fielte der "Neuen Tagesteitun". Ein 4-bfigges

Break,

fehr gut im Giand, mit maffer bichiem Berbed ju perfaulen.

Gin Ergelind-Berbed,

gut im Stand, passend jür Wasser, juhrwert, Ge da iswazen u. dak u verlaufen. Kah bei Schmiede meister With, Dittmax in Vitbel.

Bu verkaufen: Ginen gebrandien Gobel

eine vierfeilige gem, Sanlegge,

einen Bippart-Dflug, vierfpannig bet Georg Serm. Bflug.

Eine homiramtige Fahrkun

fteht in verlaufen bei

Dh. Peler Jeh. Ernft,

Vorsduss- & Credit-Verein Friedberg.

Eindetradene Cenossensdalt mit beschränkler Haltofficht. Gegr. 1864. Reichsbank-Giro-Conto. Tel.-No. 15

Entgegennahme von Spar-Einlagen. zu den höchsten Zinssätzen.

Provisionsfreier Checkverkehr.

Conto-Corrent-Credit-Gewährung.

Diskontierung von Wechseln.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren. Beleihung von Wertpapieren.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung von Coupons elc.

Vermittelung aller in das Banklach einschlagenden Geschäfte zu den mässigst. Bedingungen.

Feuer- und diebessichere Stahlkammer. in der eiserne Schrankfächer (Safes) in verschied. Grössen vermietet werden.

Zelehmungen auf alle an den deutschen Börsen zur Auf-lage kommenden neuen Anleihen jeder Art werden von uns zu den Ausgabe-Bedingungen angenommen, ohne daß dies in den einze nen Fällen bewondern bekannt gemacht wird.

Ziebung II. und 20. Korember 5. Ueberlinger - Münster Seld-Lotterie 15500 Love. 1265 Eridgur. = Nr. #60000 20000 10000

Veberlinger Geld-Lose zu 3 Mk. Porto und Liste cutra 45 Pin alleu Lotterfe-Gescottten u. du

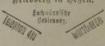
Lud. Müller & Co. Berlin W. We

Zum Schlachten

Alle Sorten Darme

Minds., falbs. und Schweineblajen in nur gerochereter Ware, empfiehlt

G. W. Zöll, Briedberg in Deffen.



Offeriere prima breitbudlige Olbenburge

mit Schlappohren jut Juch' und Schnellmait geeigner, gejund und seuchenitet, aute Greifer 6-8 Wochen 10-10 ML 8-10 90-120 10-12 12-150 p St. amiliae Tiere find freis ieräristika unerucht. Verrand unter Lachnahme, järgerände, ledende Antanji wird garanniert.

Peter Stuiver, Diffeldorf, Cotnerftr. 332.

la. Schmieröl

Ia. Cylinderöl Ia. Wagenfett Ia. Lederfett consist. Fett

empfiehlt Joj. Derfelt, Mmit. Berteitungofielle bon Schmiermitt.in für den Kreiß Briedsera, Kai erfrage 114.

Buchtbulle, 20 Mionate alt, ju vertaufen. Scharfer und machtamer

Sofhund,

teintaffig, ju taufen gefucht Brudmann, Reuho, Poft Leibgeftern. Suche für meinen Sohn Stelle als Gleven

ohne gegenseitige Bergülung, Gute Schuiebldung, Schulents laffung Weihnachten, Jamilli mandlug erwünfelt, fran Marthe, Mahhrin e. Main, Glenbacerlandt, 13.

Suche für fofort ober ipater tudtiges

Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht. Frau Apotheter Schuldt, Edzell.

Befdaftofrantein fucht

freundlich mobl. Bimmer in allen Formaten ilefert ichnell und billig umter Re. 2023 an die Geichaltes Bene "Cagesjeilung" 3.-6. Belle ber "Neuen Taaeszeitume".